

25. Februar 2021

## **Vorschlag an das Departement Soziales**

### **Antrag an den Gemeinderat der Einwohnergemeinde Wohlen**

#### **Projekt „zu Hause alt werden in der Gemeinde Wohlen“ Teilprojekt 1 „Wohnbaupolitik“**

#### **Umsetzung der Wohnbaupolitik der Gemeinde**

#### **GRUNDLAGEN**

- Beschluss des Gemeinderates vom 28.8. 2018
- Entwicklungsstrategie Wohnen vom 19.6.2020
- Wohnraumkonzept der Einwohnergemeinde Wohlen und des Seniorenrats vom 9.4.2013
- Räumliches Entwicklungskonzept (REK) Richtplan vom 3.11.2009
- Wohnraumpolitik des Gemeinderates
- Aussprachepapier des Seniorenrates für die Sitzung des Gemeinderates vom 8. Dezember 2020

#### **Ausgangslage**

Das Projekt „Zu Hause alt werden in der Gemeinde Wohlen“ wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 28.08.2018 mit einer Laufzeit von vorerst drei Jahren genehmigt. Das eingesetzte Projektteam hat aufgrund diverser Vorarbeiten insgesamt sechs Teilprojekte vorgeschlagen und bereits erste Schritte zur Umsetzung eingeleitet.

An der Sitzung des Gemeinderats vom 8. Dezember 2020 hat der Seniorenrat ein umfangreiches Aussprachepapier zur „Wohnbaupolitik“, dem Teilprojekt 1 des vom Gemeinderat genehmigten Projekts vorgelegt und von den Vertretern des Seniorenvereins erläutert. Es wurde folgendes weitere Vorgehen vorgeschlagen:

Besprechung mit dem Vorsteher des Departementes Bau und Planung, der Bauverwaltung, dem Gemeindepräsidenten, einer Vertretung des Projektteams zu Hause

alt werden in Wohlen und des Seniorenvereins Wohlen über die weitere Behandlung der offenen Fragen im Rahmen der erwähnten Projekte und Einsetzung einer Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen für die offenen Fragen.

Nach dieser Sitzung fand nahezu 2 Monate später, am 5. Februar 2021 eine Besprechung über Zoom mit dem Vorsteher des Planungs- und Baudepartementes, der Leiterin der Abteilung Bau und Planung, 3 Vertretern des Seniorenrates und einem Vertreter der Wohnbaugenossenschaft Wohlen statt. Dort wurde seitens des Seniorenrates vorgeschlagen, dass die künftigen Planungs- und Bauprojekte in der Gemeinde, welche in der räumlichen Entwicklungsplanung die Erstellung altersgerechter Wohnungen vorsehen, durch eine Arbeitsgruppe begleitet werden, damit die Anliegen der Seniorinnen und Senioren rechtzeitig in die Planung einbezogen und damit auch die diesbezüglichen Anforderungen der Gemeinde konkretisiert sowie zeitliche Abfolgen der Planungsschritte terminiert werden können.

Auf dieses Anliegen wurde an der Sitzung nicht eingetreten, dafür aber eine weitere Besprechung im Juni in Aussicht gestellt. Bei bisherigen weiteren Besprechungen des Departementes Bau und Planung mit den Vorstehern der Departemente Soziales und Präsidiales konnte ebenfalls unserem Anliegen nicht konkret entsprochen werden. Für eine Besichtigung alternativer Wohnprojekte, die der Seniorenrat aufgrund der Ergebnisse der Wohnungs Umfrage bei 2'500 Seniorinnen vorgeschlagen hat, wurden seitens des Departementes Bau und Planung der 13. Und 14. April, der 11. Und 25. Mai sowie der 8. Juni 2021 vorgeschlagen. Die Termine im April und Mai dürften angesichts der Pandemie und der vorgesehenen Wohnungsbesichtigungen bei Risikopersonen fraglich sein.

Gestützt auf vorstehende Ausführungen und der Notwendigkeit, dass wir im Teilprojekt Wohnbaupolitik, das Bestandteil des gemeinderätlichen Auftrags vom 28. August 2018 ist, unseren Auftrag erfüllen können, beantragen wir die Einsetzung einer Begleitgruppe, bestehend aus Vertretern der Departemente Bau- und Planung, Präsidiales, Soziales, des Seniorenrats und nach Bedarf der Wohnbaugenossenschaft Wohlen (6-7 Personen) mit folgenden Aufgaben:

- Analyse und feststellen des Ist-Zustandes der anstehenden Planungsvorhaben (siehe Aussprachepapier für die GR-Sitzung vom 8. Dezember 2020)
- Input betreffend den Bedarf an altersgerechten Wohnungen in Bezug auf Grösse, Alters- und allenfalls Behindertengerechtigkeit, Anschluss an ÖV, Zugang zu intermediären Dienstleistungen, etc.
- Einbezug der Voraussetzungen für die Umsetzung preisgünstigen Wohnungsbaus inkl. Berücksichtigung des Einsatzes von Mehrwertabschöpfungs-Mitteln
- Information über Finanzierungshilfen für Seniorinnen und Senioren

- Ablaufplanung für eine mögliche Realisierung und Etappierung der Projekte. Zuständigkeiten (Leitung) klären und alles rollend aktualisieren.

Die Begleitgruppe wird vom Departement Bau und Planung eingeladen, das die Protokollführung übernimmt.